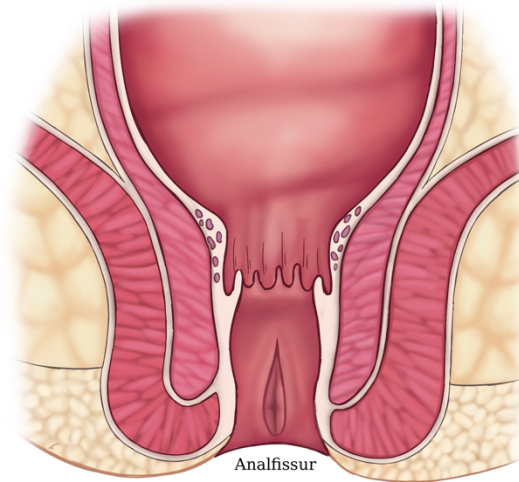


Analfissur

Was ist eine Analfissur?

Bei einer Analfissur handelt es sich um einen Schleimhautriss im Bereich des Analkanals.



Symptome:

- starke Schmerzen, v.a. beim und nach dem Stuhlgang
- Brennen im Afterbereich
- hellrotes Blut
- Nässen
- Juckreiz
- oft zusammen mit Verstopfung

Therapie:

Zuerst wird eine konservative medikamentöse Therapie versucht: Der Stuhl wird mit einem milden Abführmittel weich gemacht. Lokal wird eine Salbe (Nifedipin 2%) aufgetragen, welche den Schliessmuskel «entkrampft», damit die Fissur abheilen kann.

In einigen Fällen (ca. 5%) kann die Analfissur nach Wochen chronisch werden, indem sie sich narbig verändert und eine Hautfalte am After ausbildet. Ist dies der Fall kann die Fissur nicht mehr von alleine abheilen und es braucht eine Operation.

Operation:

Bei der Operation der chronischen Analfissur wird der Riss angefrischt, die Ränder und die Hautfalte, sofern diese vorhanden ist, entfernt. Die Wunde wird offen belassen. So kann die Analfissur im Verlauf selbstständig abheilen.

Operationsrisiken:

Die Operation wird unter Teil- oder Vollnarkose durchgeführt. Auch wenn die Operation mit der größten Sorgfalt durchgeführt wird, kann es im Rahmen der Behandlung zu Komplikationen kommen. So kann es in seltenen Fällen nach der Operation zu einer Blutung kommen, welche operativ gestillt werden muss. Für mehrere Stunden bis Tage können ein Drückgefühl am After, Stuhldrang, selten auch stärkere Schmerzen auftreten. Wundheilungsstörungen können die Wundheilung verzögern. Verletzungen des Schließmuskels (mit nachfolgender Inkontinenz) und andere schwere Komplikationen sind äusserst selten.

Nachbehandlung:

Nach der Operation müssen Sie die Wunde zweimal täglich und nach jedem Stuhlgang ausduschen. Ausserdem sollten Sie auf weichen Stuhlgang achten und wenn nötig ein Abführmittel einnehmen. Auch muss eine gute Schmerztherapie erfolgen. Lokal wird eine Salbe (Nifedipin 2%) aufgetragen, welche den Schliessmuskel «entkrampft», damit die Wunde besser abheilen kann.

In den ersten postoperativen Tagen erfolgt eine klinische Nachkontrolle durch mich. In der Regel erholen sich die Patienten innerhalb von zwei Wochen von den Folgen der Operation. Für diesen Zeitraum sind Sie auch in etwa arbeitsunfähig.